

Ö F F E N T L I C H E N I E D E R S C H R I F T

über die 4. Sitzung des Verkehrsausschusses

vom: **31.08.2021**

von: **17:00 Uhr**

bis: **18:05 Uhr**

Ort: **Siegerlandhalle, Koblenzer Straße 151,
57072 Siegen, Leonhard-Gläser-Saal**

Anwesend waren:

Vom Verkehrsausschuss:

Stv Eckhardt, Klaus	- als Vorsitzender
AM Börger, Thomas-Christian	vertritt Jung, Angela
Stv Christian, Thomas	
Stv Englert, Franz	
AM Jagielski, Olaf	
Stv Kamieth, Jens	
Stv Kraft, Florian	
AM Krüger, Jannik	
AM Müller, Manfred	
AM Neumann, Daniel	vertritt Stv Heilmann, Martin
Stv Patt, Alexander	
Stv Schneider, Silke	
Stv Schoew, Torsten	
AM Semper, Manfred	vertritt Neumann, Thomas
Stv Stinner, Jürgen	
AM Vogt, Christian	

Beratende Mitglieder:

AM Becker, Lothar	
AM Dörner, Andreas	
AM Eckmann, Uwe	vertritt Rhode, Manfred

AM Frodl, Rüdiger	vertritt Schlabach, Ulrich
AM Menn, Meike	
IntRM Neumann, Natalia	
AM Opterbeck, Ralf	
AM Profus, Norbert	vertritt Gebhardt, Ralf

Aufgrund besonderer Einladung

Frau S. Schmidt	Kreis Siegen- Wittgenstein – bis 18.05 Uhr
-----------------	--

Als Zuhörer:

AM Plümer, Barbara

Von der Verwaltung:

Herr StBR Schumann	
Herr StR Fries	- bis TOP 3.4 (17.10 Uhr)
Städt BD Schreiber	
VA Hinkel	
Frau Hohe	Praktikantin Büro BM
VA Mockenhaupt	- als Schriftführerin

Nicht anwesend waren:

Stv Heilmann, Martin	
Stv Jung, Angela	vertreten durch AM Börger, Thomas-Christian
AM Neumann, Thomas	vertreten durch AM Semper, Manfred
Stv Six (AfD), Annette	
AM Gebhardt, Ralf	vertreten durch AM Profus, Norbert
AM Padt, Günter	
AM Rhode, Manfred	vertreten durch AM Eckmann, Uwe
AM Schiffmann, Peter	
AM Schlabach, Ulrich	vertreten durch AM Frodl, Rüdiger

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

Der Verkehrsausschuss des Rates der Universitätsstadt Siegen stimmt der Erweiterung der Tagesordnung um den nachgereichten Punkt

- 2.1 Geschwindigkeitsbeschränkung Langenholdinghausen
- Anfrage der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen

einstimmig zu.

1. Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 08.06.2021

Es werden keine Hinweise zur Niederschrift gegeben.

4. VerkA 31.08.2021

2. Fragestunde

4. VerkA 31.08.2021

**2.1 Geschwindigkeitsbeschränkung Langenholdinghausen
- Anfrage der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen**

Vorlage Nr. AF 57/2021

Das Anliegen werde bis zur nächsten Sitzung geklärt, so Frau Schreiber

⇒ *Der Verkehrsausschuss des Rates der Universitätsstadt Siegen nimmt die Information zur Kenntnis.*

4. VerkA 31.08.2021

3. Anträge gemäß § 9 der Geschäftsordnung**3.1 Bekämpfung der innerstädtischen Raserei
Antrag der Volt-Fraktion**

Vorlage Nr. AT 123/2021

Herr Fries trägt vor, man habe die Anzahl der Beschwerden in 2020 bis Mitte August in Zusammenhang mit dem Verkehr recherchiert. Aufgrund unterschiedlicher Standorte sei ein Zusammenhang nicht zu sehen. Genannt worden seien die Bereiche Fludersbach, Sieghütter Hauptweg, Siegen- Weidenau allgemein, Niedersetzen, Seelbach und in Zusammenhang mit Autoposern der Bereich Siegen- Weidenau. Im Ausschuss für Feuerschutz, Sicherheit und Ordnung sei bereits festgestellt worden, dass es eine Autorennszene wie in anderen Städten in Siegen nicht vorhanden sei.

Aus Sicht der Polizei bestätigt Herr Frodl die Aussage hinsichtlich dem Vorhandensein einer Raser-Szene in Siegen.

Herr Christian regt an, die Aufstellorte des Geschwindigkeitsmessgerätes zu wechseln, damit kein Gewöhnungseffekt eintritt.

Im Ausschuss für Feuerschutz, Sicherheit und Ordnung seien vermehrt Geschwindigkeitsüberwachungen zugesagt worden, so Herr Fries. Die Standorte für eine solche Überwachung

würden gewechselt, aber nicht jeder Standort sei für eine Überwachung geeignet.

Beschluss:

Die Verwaltung prüft, ob die Einrichtung einer sogenannten „Alles Rot/ Sofort- Grün- Schaltung“ die innerstädtische – vor allem nächtliche- Raserei und Lärmbelästigung reduzieren kann. Ebenso wird geprüft, welche Kosten mit einer dahingehenden Veränderung von Ampelanlagen verbunden sind.

Die Verwaltung prüft, ob die Einrichtung von festen Radaranlagen an den bekannten Stellen (z. B. Weidenau zentral) die innerstädtische – vor allem nächtliche Raserei – und Lärmbelästigung reduzieren kann.

Beratungsergebnis: 5 Stimmen dafür, 10 dagegen, 1 Enthaltungen

Ja: Volt (1)
Grüne (3)
Enthaltung: Die Linke (1)

4. VerkA 31.08.2021**3.2 Parksituation rund um die Gesamtschule Eiserfeld
- Antrag der FDP- Fraktion**

Vorlage Nr. AT 127/2021

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss des Rates der Universitätsstadt Siegen verweist den Antrag der FDP-Fraktion, die Straßen „Im Birkenweg“ und „In der Hubach“ als Anliegerstraßen entsprechend zu kennzeichnen sowie für die Schüler mit PKW darauf hinzuweisen, dass sich die Straße „Am neuen Feld“ in unmittelbarer Nähe der Schule befindet und ohne Behinderung der Anlieger frei genutzt werden könnte, da auch eine geräumige Treppe von dort zur Schule gebaut worden sei, an den Arbeitskreis des Verkehrsausschusses.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen**4. VerkA 31.08.2021****3.3 Verkehrsberuhigung Trupbach
- Antrag der FDP- Fraktion**

Vorlage Nr. AT 128/2021

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss des Rates der Universitätsstadt Siegen verweist den Antrag der FDP-Fraktion, die Verwaltung zu beauftragen, den Verkehr der Trupbacher Straße im Bereich der

Einmündung Schnellstraße mit geeigneten Mitteln zu entschleunigen, an die Arbeitskommission des Verkehrsausschusses.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

4. VerkA 31.08.2021

3.4 Schotterausbuchtung Charlottenhütte 35 - Antrag der FDP- Fraktion

Vorlage Nr. AT 129/2021

Frau Schreiber informiert, bei der Schotterausbuchtung handele es sich um eine Pflanzgrube für einen Baum.

⇒ *Der Verkehrsausschuss des Rates der Universitätsstadt Siegen nimmt die Information der Verwaltung zur Kenntnis, dass es sich bei der Ausbuchtung um eine Pflanzgrube für einen Baum handelt zur Kenntnis.*

4. VerkA 31.08.2021

4. Erarbeitung eines Geschwindigkeitskonzeptes

Vorlage Nr. VL 359/2021

Frau S. Schneider schlägt vor, das gesamte Stadtgebiet in eine Tempo- 30 Zone umzuwandeln, um mehr Verkehrssicherheit zu gewährleisten und gewisse Baumaßnahmen, die bei einer Geschwindigkeit von 50 km/h noch erforderlich sind, nicht mehr zu benötigen. In verschiedenen Städten sei eine solche Maßnahme bereits durchgeführt worden, Bürger würden dies begrüßen und die Lebensqualität und die Verkehrssicherheit sich dadurch verbessern.

Die Thematik werde Teil der Überlegungen bei der Untersuchung sein, der zweite Umsetzungsschritt laute „Überprüfung und ggf. Anpassung des definierten Vorbehaltsnetzes“. Das Vorbehaltsnetz sei ein Netz überregionaler Straßen und diene dem überregionalen Verkehr. Hier gelte noch die Regelung > 50 km/h, so Frau Schreiber.

Man solle das Thema Geschwindigkeitsreduzierung konzeptionell angehen und über die Tempo 30 Zonen hinausgehen. Es gebe eine Reihe von Bedarfen in der Stadt und das Problem, dass eine Umsetzung aus den genannten Gründen nicht erfolgen könne, wie z. B. bei dem stark frequentierten Schulweg in Achenbach zwischen dem Kreisverkehr und dem Abzweig Achenbacher Furt. In anderen Regionen gebe es Beispiele, wo auf Bundesstraßen Abschnitte auf 30 km/h reduziert worden seien, ohne dass es sich um Schulwege handele. Das Thema sollte auf anderen Ebenen thematisiert werden, so Herr Kraft.

Grundsätzlich schließt sich Herr Krüger dem Vorredner an und nimmt die Information zur Kenntnis, dass bestimmte gesetzliche Vorgaben das Vorhaben einer generellen Tempo 30-Zone erschweren. Einige Städte in Deutschland hätten bereits appelliert, die entsprechenden

gesetzlichen Vorgaben zu ändern und mehr Möglichkeiten für Tempo 30 in den Innenstädten zu schaffen. Es wäre sinnvoll, dass Siegen appelliere, eine Gesetzesänderung zu erwirken und sich mit den anderen sieben Städten in Deutschland solidarisiere.

Ihn störe, eine „Mütze“ über alles zu stülpen. Die angesprochene Regelung in Paris umfasse ebenfalls keine Durchgangsstraßen. Diese seien davon ausgenommen. In Siegen könne sich die FDP damit anfreunden, von Kochs Ecke aus einen Innenstadtbereich zu definieren und diesen mit einer Geschwindigkeitsreduzierung zu versehen, aber diesen bis zu den Straßen in den Bereichen Weidenau/ Geisweid auszuweiten, darin sehe man keinen Sinn, so Herr Schoew.

Herr Englert verliest eine Presseveröffentlichung, dass in Paris nunmehr eine Geschwindigkeitsbeschränkung gelte, mit Ausnahme auf den wichtigen Verkehrsachsen und der Stadtautobahn. Argumente für diese Maßnahme seien weniger Unfälle, weniger Lärm sowie mehr Platz für die Radfahrer. Hunderte Schilder müssten dort ebenfalls nicht installiert werden. Auf die neue Maßnahme werde an den Einfahrtsstraßen in die Stadt hingewiesen. Neben Paris gebe es auch weitere Großstädte, die eine solche Regelung hätten.

Ihres Erachtens sei die HTS die Hauptdurchgangsstraße, so dass die Straße, die durchs Tal verlaufe, mit in das Projekt hineingenommen werden könnte, so Frau S. Schneider. In der Regel könne dort sowieso nicht schneller als 30 km/h gefahren werden.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss des Rates der Universitätsstadt Siegen beschließt die Aktualisierung und Überarbeitung des Tempo-30-Zonen-Konzeptes aus 1991 zu einem Geschwindigkeitskonzept.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

4. VerkA 31.08.2021

5. Verkehrssituation „Hohe Straße“ Siegen-Geisweid

Vorlage Nr. VL 180/2021 A

Herr Eckhardt bittet um die Ergänzung, das Parken rechts und links zu ermöglichen, da sich dadurch die Geschwindigkeit reduziert.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss der Universitätsstadt Siegen folgt der Empfehlung des Bezirksausschusses Geisweid und belässt die derzeit gültige Verkehrsführung in der „Hohe Straße“ in Siegen-Geisweid, jedoch mit der Ergänzung, das beiderseitig das Parken zugelassen wird, um

die Geschwindigkeit zu reduzieren.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

4. VerkA 31.08.2021

**6. Zusammenkunft der Arbeitskommission des Verkehrsausschusses des Rates der
Universitätsstadt Siegen am 30.06.2021**

Vorlage Nr. VL 485/2021

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss des Rates der Universitätsstadt Siegen stimmt den Empfehlungen der Arbeitskommission zu den folgenden verkehrlichen Maßnahmen zu:

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

Einzelbeschlüsse:

Beschluss:

6.1 Lüsbergstraße, Siegen-Feuersbach

Der Verkehrsausschuss des Rates der Universitätsstadt Siegen stimmt der Empfehlung der Arbeitskommission des Verkehrsausschusses auf Einrichtung einer Einbahnstraße zu.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

Beschluss:

6.2 Weiterführung der Fahrradstraße in der Numbachstraße - Markierung von Schutzstreifen in Richtung Siegen-Seelbach

Der Verkehrsausschuss des Rates der Universitätsstadt Siegen stimmt der Empfehlung der Arbeitskommission des Verkehrsausschusses zu, die Fahrradstraße in der Numbachstraße ab der Einmündung Hirtenkamp bis zur Kreuzung Numbachstraße / Freudenberger Straße (alt/neu) einzurichten.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

Beschluss:**6.3 Verkehrsberuhigter Bereich Herrmann-Böttger-Weg, Siegen-Weidenau**

Der Verkehrsausschuss des Rates der Universitätsstadt Siegen stimmt der Empfehlung der Arbeitskommission zu, die Verwaltung mit der Befragung zur Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereiches zu beauftragen.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

Frau Schreiber informiert, i. d. R. befragen die Antragsteller die Anwohner, ob diese mit den Berliner Kissen einverstanden seien. Es sei unfair, jetzt von dieser Regelung eine Ausnahme zu machen. Das Vorbehaltsnetz sei derzeit noch ohne solche Kissen, da es diese auf klassifizierten Straßen derzeit noch nicht gebe. Der Winterdienst favorisiere solche Kissen nicht. Der Ursprungsantrag habe sich auf einen Bereich ohne Gehwege bezogen und sei nicht der Standort, wo der „Smiley“ aufgehangen worden sei, der große Wirkung gezeigt habe. In dem Bereich ohne Gehwege werde nicht schnell gefahren, da man dies dort nicht könne. Ihr erschließe sich der Sinn des Antrages nicht.

Herr Kraft fragt nach alternativen Lösungen zur Entschärfung der Situation. Kissen würden immer kontrovers vor Ort diskutiert.

Die Rensbachstraße sei eine enge Straße, Buchten seien nicht möglich. Es gebe starken Verkehr aus Richtung des Freien Grundes. Die „Smileys“ sollte man belassen, so Herr Eckhardt.

Beschluss:**6.4 Rensbachstraße, Siegen-Eiserfeld**

Der Verkehrsausschuss des Rates der Universitätsstadt Siegen folgt der Empfehlung der Arbeitskommission, die Verwaltung zu beauftragen ein Meinungsbild der Anwohner für die Einrichtung der Berliner Kissen in der Rensbachstraße einzuholen.

Darüber hinaus wird die Verwaltung beauftragt, eine rechtliche Prüfung vorzunehmen, ob auf der klassifizierten Rensbachstraße (L 909) der Einbau von Berliner Kissen überhaupt statthaft ist.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

Beschluss:**6.5 Erweiterung der Bewohnerparkzone 45 im Bereich Friedrich-Wilhelm-Straße, Hamburgstraße**

Der Verkehrsausschuss des Rates der Universitätsstadt Siegen folgt der Empfehlung, dass die Bewohnerparkzone 45 nicht zu erweitern.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

Im Rahmen des Tagesordnungspunktes 6.6 wird auch der unter TOP 7 vorgesehene mündliche Bericht abgehandelt.

Frau Schreiber informiert die Ausschussmitglieder, zwischenzeitlich habe gemeinsam mit den Anwohnern ein Ortstermin stattgefunden. In der Örtlichkeit habe man sich darauf verständigt, ein Kissen zu installieren, wo der Fußweg auf die Allensteiner Straße treffe. Dadurch werde die Länge der Allensteiner Straße geteilt. Ein Kissen sei bereits in Abstimmung mit den Anwohnern installiert worden, auf das zweite werde derzeit verzichtet.

Beschluss:**6.6 Verkehrsberuhigende Maßnahmen Allensteiner Straße, Siegen**

Der Verkehrsausschuss des Rates der Universitätsstadt Siegen folgt der Empfehlung der Arbeitskommission, in der Allensteiner Straße zwei Berliner Kissen einzurichten, jedoch unter Berücksichtigung der durch die Verwaltung vorgetragenen Ergänzung/ Veränderung.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

4. VerkA 31.08.2021

**7. Verkehrssicherung Allensteiner Straße
- mündlicher Bericht -**

Der Tagesordnungspunkt wurde im Rahmen des Tagesordnungspunktes 6.6 erledigt.

4. VerkA 31.08.2021

8. Maßnahmen zur Radverkehrsförderung, Erstellung "Strategischer Rahmenplan Radverkehr"

Vorlage Nr. VL 481/2021

Es sei richtig, das Thema Fahrradverkehr konzeptionell anzugehen und zu versuchen, die verschiedenen Teilkonzepte in Einklang zu bringen, so Herr Kraft. Eine Zusammenarbeit mit

Partnern wie dem Kreis Siegen- Wittgenstein sei erforderlich, da bestimmte Achsen nicht an der Stadtgrenze enden. Es sollen auch überregionale Verbindungen geschaffen werden. Eine Vielzahl von Maßnahmen seien bereits umgesetzt worden, aber man müsse die Verbindungen zu den Radschnellwegen und in ländliche Bereiche voranbringen.

Zum Klimaschutzteilkonzept Mobilität merkt er an, hier hätte man ambitionierter herangehen können. Beim Modalsplit sei die konservativste Variante beschlossen worden. Das Verkehrskonzept weise viele Potentiale auf, die man auch umsetzen solle.

Anhand eines Planes stellt Herr Hinkel die Planung der Verbindungen vor und erläutert im Detail, welche Verbindungen bzw. wo und welche Maßnahmen, wie z. B. Schutzstreifen, Fahrradstraßen, diverse Abstellanlagen, Piktogramme etc. im Stadtgebiet bereits umgesetzt worden sind oder zur Umsetzung vorgesehen sind.

Im Zuge des Neubaus des Radweges von Oberholzklaus nach Langenholdinghausen gebe es die Problematik, dass die Birlenbacher Straße nicht umgangen werden könne, so Herr D. Neumann. Es gebe jedoch die Möglichkeit einer kurzen Verbindung von der Straße in der Furth zur Reckhammerstraße, wo bisher eine Firma das Gelände belegt habe. Da diese Firma nicht mehr existiere, frage er, ob die Möglichkeit geprüft worden sei, das Grundstück zurückzuerhalten, um die kurze Verbindung zu realisieren.

Zur kritischen Anmerkung von Frau Plümer, dass der Fahrradweg Richtung Netphen vom Bahnhof Weidenau kommend Richtung Bahnübergang über einen gepflasterten Parkplatz geführt werde, der dringend barrierefrei hergerichtet werden müsste, führt Frau Schreiber aus, dass es sich hierbei um historisches Pflaster auf einer Privatfläche handele. Die Verwaltung habe mit Mühe das Zugeständnis des Investors erhalten, dass weiter über die Privatfläche gefahren werden dürfe.

Herr Hinkel ergänzt in diesem Zusammenhang, man sei mit dem Grundstückseigentümer im Gespräch, um einen Streifen aus dem Pflaster entnehmen und diesen asphaltieren zu können und man hoffe, dies erreichen zu können.

Die Frage von Herrn Semper, warum in der Verlängerung der Poststraße zur Sieg hin, kein Schutzstreifen markiert worden sei, wird durch Herrn Hinkel dahingehend beantwortet, dass aufgrund der geringen Verkehrsbelastung dafür keine Notwendigkeit gesehen worden sei.

Im Anschluss an die Aussprache über die Verwaltungsvorlage stellt Frau S. Schmidt des Kreises Siegen- Wittgenstein anhand einer Präsentation das kreisweite Radverkehrskonzept Siegen- Wittgenstein vor und beantwortet abschließend die sich ergebenden Fragen der Ausschussmitglieder.

⇒ Die Präsentation ist der Druckversion der Niederschrift als Anlage beigelegt. Im elektronischen Dokument ist sie unter dem entsprechenden Punkt zu sehen.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Universitätsstadt Siegen nimmt die Darstellung zum Radverkehr und die damit verbundenen strukturierten Ausbauplanungen der Radverkehrsinfrastruktur zur Kenntnis.

Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt die Ausarbeitung eines gesamtstädtischen „Strategischen Rahmenplan Radverkehr“ zum Ausbau der Radinfrastruktur unter Berücksichtigung der erarbeiteten oder in Erarbeitung befindlichen Konzepte und Planungen.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

4. VerkA 31.08.2021

9. Jährliche Beschlusskontrolle: Umsetzung der Klimabeschlüsse des Rates

Vorlage Nr. VL 460/2021

Zu Seite 12 „Förderung des Rad- und Fußverkehrs“ fragt Herr Kraft nach dem aktuellen Planungsstand.

Frau Schreiber sagt die Antwort zur Niederschrift zu.

NS der Verwaltung zum Konto „Förderung des Rad- und Fußverkehrs“:

Maßnahmen aus der Bürgerbefragung zum Klimaschutzteilkonzept (KSTK) die nicht kurzfristig gelöst werden können und eine intensivere Begutachtung voraussetzen und aufgrund dessen noch nicht das Konto beanspruchen sind u.a.:

- *Anfragen zur Einrichtung von Einbahnstraßen und Freigabe von Einbahnstraßen für den Radverkehr entgegen der Fahrtrichtung, wie beispielsweise:*

*Hans-Kruse-Straße
Hinterstraße
Pfarrstraße
Eiserfelder Hütte*

- *Einrichtung eines Fußgängerüberweges*

*Auf den Weiden
Känerbergstraße*

- *Zusätzliche Fahrradabstellanlagen im Bereich Kölner Tor, hier sind diverse Abstimmungen aufgrund der bereitzuhaltenden Flächen für Stadtfest und Weihnachtsmarkt zu führen*
- *Erlaubtes Gehwegparken in der Straße Bahnhof Weidenau aufheben, um dem Fußgänger wieder mehr Platz einzuräumen, hier muss die bestehende Parkregelung aufgehoben werden und der*

Querschnitt der Straße (Begegnungsfälle Bus-LKW) untersucht werden, wenn die PKW in Gänze auf der Straße parken sollen

Maßnahmen die nicht über das Konto abgewickelt werden können da es keine investiven Maßnahmen sind, beispielsweise:

- Bordsteinabsenkungen

Weststraße

Siegstraße

Auf den Weiden

In 2020 konnte das zur Verfügung stehende Geld in Höhe von 52.000,00 € in Gänze noch für den Radverkehr genutzt werden (Radweg unter HTS in Geisweid).

⇒ *Der Verkehrsausschuss des Rates der Universitätsstadt Siegen nimmt die Berichterstattung zur Beschlusskontrolle zur Kenntnis.*

4. VerkA 31.08.2021

Siegen, den 27.10.2021
Gez. Eckhardt
Vorsitzender

Siegen, den 12.10.2021
Mockenhaupt
Schriftführerin

Kreisweites Radverkehrskonzept Siegen- Wittgenstein

Verkehrsausschuss Stadt Siegen,
31. August 2021, 17 Uhr

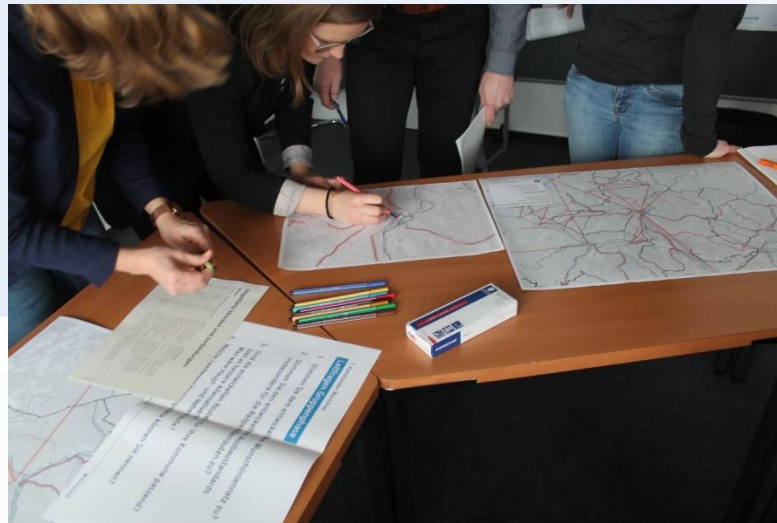
Kreisweites Radverkehrskonzept Ziel



- alltagstaugliche Radwegeinfrastruktur schaffen
- Kommunen untereinander sowie mit Kommunen in benachbarten Kreise verbinden
- Verknüpfungsmöglichkeit mit für den Radverkehr relevante publikumsintensive Bereiche und dem ÖPNV
- zügig befahrbare Pendler Routen – analog Pendlerverflechtungen
- Überprüfung des Radverkehrsnetzes NRW

Beteiligung Kommunen

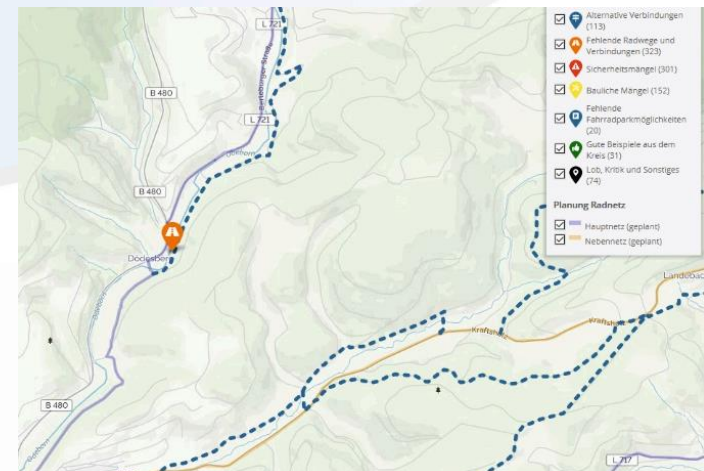
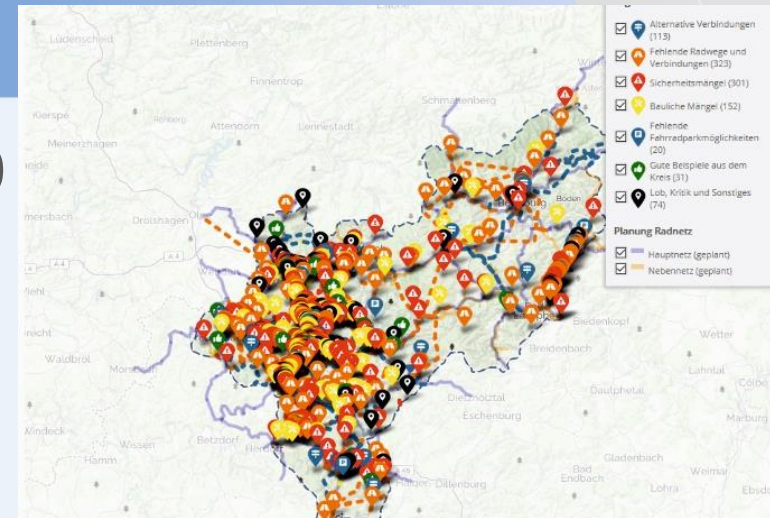
- Zielsetzung und Handlungsbedarf zum Alltagsradverkehr in den einzelnen Kommunen vorab erfragt
- Abstimmung des Untersuchungsnetzes mit den Kommunen
- Netzentwicklung – Verbindung von Zentren und Kommunen unter Berücksichtigung der Pendler innerhalb/außerhalb des Kreises



Bürgerbeteiligung

- Laufzeit: 15. Mai – 21. Juni 2020
- 1.035 Ideen
- 423 Kommentare
- > 10.000 Likes / Dislikes
- Fast 5.000 Besucher*innen
- Ergebnisse an Kommunen weitergeleitet

20200624-0	Umfahrung Wilhelmshöhe	Erstellt am: 24.06.2020	0	✓	0	✗	0	🗨️
Die bestehende Umfahrung der Siegener Straße durch das Gewerbegebiet Wilhelmshöhe ist grundsätzlich ... mehr...								
20200624-0	Straße nicht für Radverkehr geeignet	Erstellt am: 24.06.2020	0	✓	0	✗	0	🗨️
Die Strasse von Oberheusingen nach Lindenberg ist es zu eng bzw. der Randstreifen ist nicht zum Fah... mehr...								
20200624-0	Für Alltagsverkehr nicht geeignet: Umlaufsperr	Erstellt am: 24.06.2020	0	✓	0	✗	0	🗨️
Hier wird kurz vor der Absperrung ein tiefes Spiltbett an einigen Stellen zur Falle und man sinkt do... mehr...								
20200624-0	Fehlender Radweg	Erstellt am: 24.06.2020	0	✓	0	✗	0	🗨️
Das Teilstück Gartenhaus bis zum Fahrradweg vor der Kreuzung Einheitsstraße ist wegen der vielen LKW... mehr...								
20200624-0	Strecke mit Kopfsteinpflaster ungeeignet für Radverkehr	Erstellt am: 24.06.2020	0	✓	0	✗	0	🗨️
Oben auf dem Altenberg befindet sich auf der normalen PKW-Strecke ein nicht komplett einsehbarer sc... mehr...								
20200624-0	Kurzer Lückenschluss für Radverkehr	Erstellt am: 24.06.2020	0	✓	0	✗	0	🗨️
Hier ist ein vielleicht 40 m langer schmaler, nicht befestigter Trail, der, den Spuren nach, sehr ha... mehr...								
20200623-0	Umfahrung Müsener Straße	Erstellt am: 23.06.2020	0	✓	0	✗	0	🗨️
Die Müsener Straße ist befahrbar, wegen der PKW aber nicht angenehm. Die vorgeschlagene Umfahrung is... mehr...								
20200623-0	Gute Route zwischen Littfeld und Dahlbruch	Erstellt am: 23.06.2020	0	✓	0	✗	0	🗨️
Mein Mountainbike kommt von Littfeld, Abzweigung ist in Dahlbruch. Gibt keine Bäume, keine...								



Kernergebnisse Bürgerbeteiligung

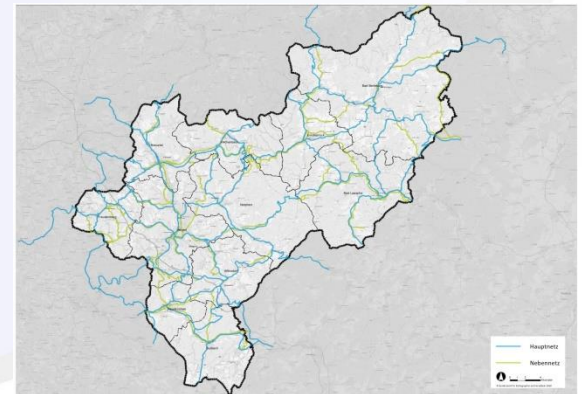
- Thema Radverkehr wurde sehr positiv aufgenommen – auch in der Presse
- Durchgehende Forderung nach Radwegeausbau
- Klassifizierte Straßen werden i. d. R. als gefährlich wahrgenommen
- Viele z. T. kontroverse Vorschläge für alternative Routen – Nebenstrecke oder Hauptstraße?
- Schwerpunkt Siegen, Netphen und Kreuztal
- Umgesetzte, gute Maßnahmen werden positiv aufgenommen

Hohe Erwartungshaltung – Umsetzung wird eingefordert!

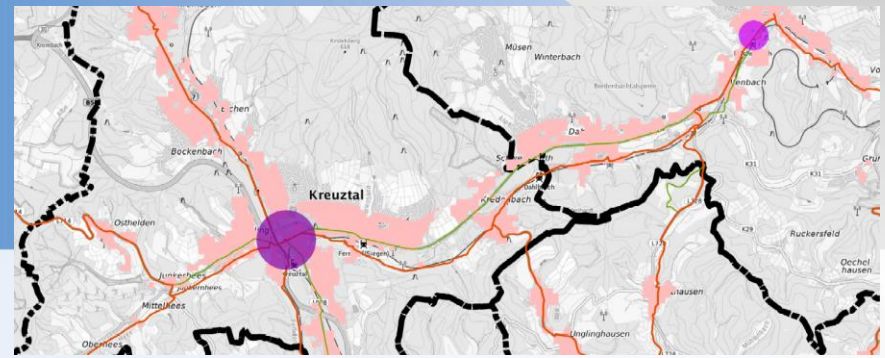
Netzkonzeption

Ziel: Städte und Gemeinden verbinden, Ortsteile anbinden

1. Wunschliniennetz (Luftlinien)
2. Umlegung auf Zielnetz (Kreisradwegenetz)
3. Hierarchisierung/Priorisierung des Netzes mit Standards
 - a. Radpendler Routen
 - b. Hauptrouten
 - c. Nebenrouten
4. Überprüfung der Netzkonzeption
 - a. Anregungen Kommunen und Bürger*innen
 - b. Topographie und verkehrliche Verhältnisse (inkl. Befahrung)
 - c. Bestehende Planungen



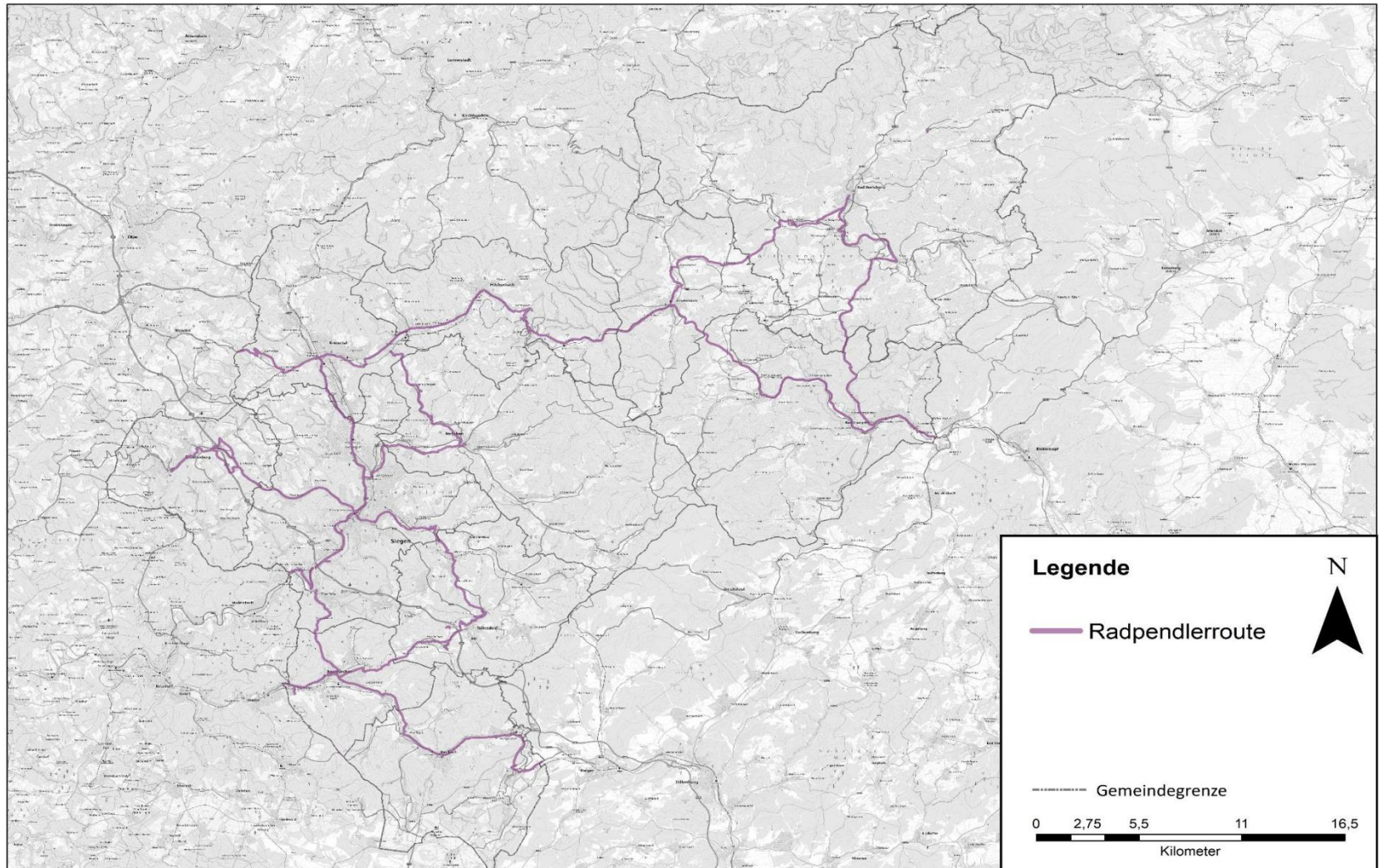
Potenzialanalyse – Radpendlererrouten



Methodik - Bewertung unterschiedlicher Kriterien

- 1. Stufe: Potenzial
 - Pendler zwischen Start- und Endkommune
 - Länge der Route
 - Einwohner im Radius von 500 m um die Route
- 2. Stufe: Topographie und bestehende Planungen
 - Höhenmeter (höherer Wert aus einer Fahrtrichtung)
 - Höhenmeter pro km
 - Bestehende Planungen, z. B. Velorouten

Karte – Netz + Radpendlererrouten



Bestandserhebung - Befahrung

- Analysiertes Netz fast 850 km!
- Befahrung
 - 2/3 mit dem Fahrrad
 - 1/3 mit dem Auto
 - ergänzt durch Kataster und Bildbefahrungen
- Befahrungen durch Kommunen begleitet
- Niveau der Radverkehrsinfrastruktur
sehr unterschiedlich – Siegen im Vergleich gut aufgestellt
- Analyseergebnisse wurden über eine Onlinekarte zur Verfügung gestellt („Handlungsnotwendigkeiten“)
- <https://planersocietaet.maps.arcgis.com/apps/View/index.html?appid=fd63237be21d49c0ad6849060bab55e0>



Maßnahmenempfehlungen

- 1.400 Abschnitte mit Maßnahmen – differenziert nach Hierarchien
- Führungsformen: Auf welchem Weg fährt der Radverkehr?
- Oberflächen: Welche Qualität hat die Oberfläche der (Rad)Wege und Straßen?
- Weitere Maßnahmen: Welche weiteren Elemente braucht es? (z. B. Querungen/Knotenpunkte, Beleuchtung, Markierung)



Baulastträger – Strecken - Maßnahmen

Baulastträger		Strecken	
Siegen			
Kommunale Straßen	50,4 km	Radpendlerroutes	37,4 km
Kreisstraßen	11,5 km	Hauptnetz	26 km
Landesstraßen	43,2 km	Nebennetz	44,6 km
Bundesstraßen	2,8 km	Gesamt	108 km

Maßnahmen		Kilometerangaben
Siegen		
Ausbau einer Radverkehrsanlage		10,7 km
Neubau einer Radverkehrsanlage		26,2 km
Markierungslösung (Radfahr- oder Schutzstreifen, Mehrzweckstreifen (außerorts))		20,7 km
Fahrradstraße optimieren/einrichten		15,3 km
Oberflächensanierung		6,4 km
Asphaltieren		31,6 km

Umsetzungsperspektiven

Stufe I

- Radpendlerrouen - Strecken mit dem höchsten Radfahrpotenzial
 - Netzlücken

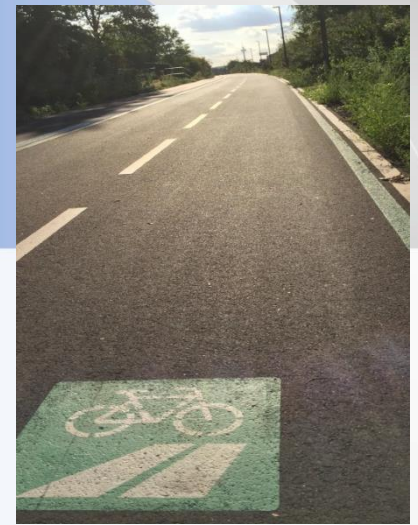
Stufe II

- Hauptverbindungen zwischen Kommunen
 - regionale Verknüpfungen
- Verbindungen zwischen Kommunen
 - weitere Verknüpfungen



Parallel:
schnell
umsetzbare
Maßnahmen
&
laufende
Maßnahmen

Machbarkeitsstudie Radschnellverbindung



- Potenzialanalyse Kreuztal-Littfeld über Siegen bis Betzdorf in Auftrag gegeben (44,6 km)
- Achse: hohe Besiedlungsdichte, radverkehrsfreundliche Entfernungen, in weiten Teilen gute topografische Voraussetzungen
- Potenzial auf Abschnitt Kreuztal-Bahnhof bis Siegen-Niederschelden - (ca. 14 km)
- Auftrag Machbarkeitsstudie vergeben, Firma VIA Köln und Planersocietät aus Dortmund
- Einbindung Kommunen Siegen, Kreuztal sowie den Landesbetrieb Straßen NRW und weiteren Akteuren (Bürger, ADFC, Umwelt- u. Naturschutz)

Machbarkeitsstudie Radschnellverbindung



Qualitätsanforderungen/Standards

- Direkte, umwegfreie Linienführung
- Möglichst wenig Beeinträchtigung durch bzw. an Knotenpunkten mit Kfz-Verkehr
- Hohe Belagsqualität (Asphalt oder Beton)
- Freihalten von Einbauten
- Steigungen vermeiden bzw. Steigungen max. 6 %, wenn frei trassierbar
- Getrennter Rad-und Fußverkehr
- hohes Verkehrsaufkommen > 2.000 Radfahrende/ Tag abwickeln
- hohe Reisegeschwindigkeiten von 20 km/h ermöglichen
- Zeitverluste durch Anhalten und Warten minimieren
- Fahrbahnbreite bei Zweirichtungsradwegen: > 4,00 m
- Fahrbahnbreite bei Einrichtungsradwege: > 3,00 m

Förderung



Radschnellverbindungen des Landes

eigenständige regionale Verkehrsbedeutung

- mit regionaler Verbindungsfunktion: 100% Finanzierung durch das Land

kommunale Radschnellverbindungen

- Führung, Bündelung und Beschleunigung des intrakommunalen Radverkehrs
- Förderung nach FöRi-Nah: 80% + ggf. 5% Zuschlag

Foto: pixabay.com

Ausblick



- Herausforderung: 850 km Gesamtnetz, zahlreiche Netzlücken – gleichzeitige Umsetzung illusorisch
- Netzlücken und Strecken mit hohem Potenzial werden priorisiert (eine Verbindung von Kommune zu Kommune)
- Parallelität von Umsetzungen/Planungen, insbesondere auf kommunaler Ebene
- Abstimmung mit den jeweiligen Nachbarkommunen, Kreis, Landesbetrieb Straßen NRW
- Einbindung bei der Machbarkeitsstudie zur Radschnellverbindung

Foto: Hans Braxmeier, pixabay.com

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt

Kreis Siegen-Wittgenstein:

Sabine Schmidt

Stabsstelle Wirtschaftsförderung, Klimaschutz und Mobilität

Kreis Siegen-Wittgenstein

Tel.: 0271 – 333 – 1166

sa.schmidt@siegen-wittgenstein.de